

JUGEND BVV RELOADED in Lichtenberg am 18.10.22

Nach der pandemiebedingten Pause 2020 konnte die Jugend-BVV dieses Jahr endlich wieder stattfinden. Diesmal wurden gezielt Schüler*innen der weiterführenden Schulen eingeladen, um auch die Anliegen von Jugendlichen einzubeziehen, die keine Jugendfreizeiteinrichtungen nutzen. Die Ausschussvorsitzenden der BVV Lichtenberg nahmen ebenfalls teil, um sich in konstruktiven Gesprächen auszutauschen.

In 10 Sessions wurden vielfältige Themen diskutiert:

- Verkehrssicherheit: Die Schüler*innen der Rathausschule forderten eine verkehrsberuhigte Zone vor ihrer Schule, da der Übergang schlecht einsehbar ist und das Tempolimit oft ignoriert wird. Jutta Feige schlug vor, einen Antrag für Bodenschwellen und bessere Sichtachsen einzubringen.
- Öffentliche Verkehrsanbindung: Schüler*innen und BVV-Vorsteherin Frau Zimmer thematisierten die langen Wartezeiten beim Umstieg der Buslinien 240 und 256. Frau Zimmer will dies mit der BVG klären.
- Finanzielle Mitbestimmung: Schüler*innen wünschen sich mehr Transparenz über Schulbudgets. Gemeinsam mit Anja Ingenbleek wurde die Idee eines Informationsportals entwickelt.
- Digitale Ausstattung: Schüler*innen mehrerer Schulen forderten eine bessere digitale Ausstattung und Schulungen für Lehrkräfte.
- Verkehrsberuhigung Lückstraße: Mit Bezirksstadträtin Camilla Schuler diskutierten die Schüler*innen über ein Tempolimit von 30 km/h und die Einführung einer Parkverbotszone.
- Gewaltprävention: Maßnahmen zur Deeskalation und Gewaltprävention an Schulen wurden besprochen, sowohl für Schüler*innen als auch für Lehrkräfte.
- Schulessen: In der Diskussion um Schulessen ging es um Qualitätsprobleme, mangelnde Auswahl und organisatorische Mängel. Erste Ideen, wie ein Caterer-Wechsel, wurden angedacht.
- Teamwettbewerbe: Ein Schüler der Fritz-Reuter-Oberschule wünschte sich mehr Wettbewerbe zwischen Schulen, um den Teamgeist zu stärken.
- Grünflächen: Vorschläge für mehr Grün in der Stadt, wie begrünte Dächer und Schulhöfe, wurden vorgestellt.
- Reinigung an Schulen: Die unzureichende Schulreinigung war ein großes Thema. Die Schüler*innen kritisierten die mangelnde Qualität und schlugen Maßnahmen vor, die von der Jugendhilfeausschussvorsitzenden Lilia Usik aufgegriffen wurden.

Zum Abschluss begleiteten Clara & Hannes mit Popsongs und Eigenkompositionen musikalisch den Ausklang des Abends.